

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 24: Aufgedeckt

Falls ihr mitbestimmen möchtet, dürfen meine Leser als Dankeschön einen Namen für den General auswählen. Falls nicht, entscheide ich allein. (gern per ENS)

1. Akio - Fröhlicher Junge, Heller Junge, leuchtender Mann, Kind der Liebe, Leuchtender Junge
2. Riku Land
3. Ryo Kühl, Erfrischend, Exzellent

Kapitel 23 - Aufgedeckt

Traurig siehst du ihm hinterher, denn ein merkwürdiger Funke glimmt in den goldenen Augen. Leise flüsterst du seinen Namen, doch er setzt seinen Weg fort, ohne sich noch einmal dir zuzuwenden.

Kouhei bittet dich im selben Augenblick: "Pack dein Bündel mit den Dingen, die du benötigst!"

Du nickst abwesend, starrst weiterhin die Wand an und lässt deinen Tränen freien Lauf. Wie sollst du es ertragen, in dem einen Moment bist du überglücklich und dann fühlst du dich wie in eiskaltes Wasser geschubst.

Der ehemalige General steht etwas hilflos neben dir. Menschliche Emotionen sind ihm nicht unbekannt, doch um dagegen zu wirken, weiß er keinen Rat. Er ruft dich leise: "Amaya", und da du nicht reagierst, spricht er weiter: "Ich habe keinen Befehl zu deiner Ermordung erhalten. Wir denken nur an deinen Schutz."

Du horchst auf, siehst den Soldaten an und verstehst. "Leiko", nennst du das Problem beim Namen. Danach suchst du deine Sachen zusammen und folgst Kouhei in den Garten. Er will dich nämlich über Schleichwege fortbringen, damit niemand sieht, wie du das Schloss verlässt.

Unterwegs fragst du neugierig: "Hätte Sesshomaru den Befehl gegeben, würdest du ihn ausführen?"

Der Hundedämon wirft dir einen ernsten Blick, worin sich ein wenig Trauer verbarg, zu. Zögerlich gesteht er dir: "Mein Herr würde dies selbst tun und nicht einem anderen überlassen. Zu deiner Frage, einem Befehl gehorche ich. Allerdings würde ich mich nicht scheuen meine Bedenken kundzutun."

Die Antwort stellt dich nur teilweise zufrieden, und bis ihr in dem idyllischen versteckten Tal ankommt, wird kein weiteres Wort gesprochen. Hier in einer komfortablen eingerichteten Höhle befindet sich Kouheis Rückzugsort. Seine Gemahlin empfängt dich sehr zu deiner Verwunderung freundlich.

Die nächsten Tage fühlst du dich wohl und in den Unterrichts freien Momenten, erfährst du mehr über das westliche Reich. Vieles schreibst du auf um daraus weitere Geschichten spinnen zu können, besonders über den verstorbenen Fürsten Inu no Taisho, der von Kouhei immer als Lord Taro bezeichnet wurde.

Hin und wieder tauchen andere Familienangehörige des alten Soldaten auf. Seine Söhne und dein Leibwächter beehren Kouhei, sobald der Dienst ihnen die Zeit dazu lässt. Jeder behandelt dich respektvoll. Trotzdem hast du bei dem einem General, dem leiblichen Sohn manchmal das Gefühl er hegt Mordgedanken gegen dich. Dessen merkwürdige Blicke, welche er dir zuwirft, lassen dich das vermuten. Du hast sogar einen Verdacht, weshalb er dir böse ist, denn du kennst den Inhalt eines Gesprächs, was nicht für deine Ohren bestimmt war. Im Grunde genommen ist das eine verzwickte Angelegenheit.

Sesshomarus Mutter Mika hat eine Liaison mit dem General und ist bestrebt, mit ihm den Bund einzugehen. Doch erst wenn der Fürst eine Gefährtin besitzt und das Reich einen Erben hat, kann sie sich selbst wieder binden. Außerdem wünscht sich ihr Geliebter selbst Nachwuchs, und daraus resultiert Mikas Wunsch ihren Sohn zu vermählen.

Sobald du den älteren Dämon darauf ansprichst, besänftigt er deine Sorgen. Sein Sohn ist sehr geduldig und der Tag ist ja nun nicht mehr weit entfernt, wo er sich offen zu seiner Gefährtin bekennen kann. Während Kouhei noch spricht, geht dir etwas durch den Kopf. Damit würde der ehemalige General praktisch Sesshomarus Großvater. Sicherlich eine Stellung, die dem verschmitzten Youkai gefällt, wie er auf deine Nachfrage hin versichert.

Plötzlich, noch während der Unterhaltung, entsteht Unruhe im Tal. Kouheis Sohn nähert sich, mit dem Wunsch seinen Vater allein zu sprechen. Dieser lehnt jedoch ab. "Es betrifft Amaya", schlussfolgert er vorausschauend: "Deshalb kann sie deine Worte ebenso hören."

Der jüngere Dämon lässt sich nieder, nickt und teilt dann mit: "Die Schreiberin ist womöglich in Gefahr." Im Anschluss nennt er ein paar Einzelheiten, verschweigt aber Wichtiges.

Kouhei runzelt kurz die Stirn. "Sicherlich hast du Vorbereitungen zu ihrem Schutz getroffen."

"Ja, verehrter Vater. Ich hoffe außerdem, du wirst unserem Fürsten davon berichten", lässt sich der General vernehmen, diesmal etwas leiser.

Der Ältere durchschaut sein Kind, schüttelt den Kopf und will antworten.

Kapitel 24 -Mörderischer Plan